

[33232.] Im Commissionsverlage des Unterzeichneten erschien soeben:

Mutter Gottes-Erscheinung in Marpingen.

Photographie nach der Zeichnung eines der größten Meister der religiösen Kunst

(des Herrn Professor Deger in Düsseldorf).

Auf Veranlassung einer hochstehenden Dame und nach einer von ihr eingesandten Skizze ist speciell für diese Photographie die meisterhafte Zeichnung unter Berücksichtigung der Angaben der Marpinger Kinder, welche die Erscheinung der hl. Jungfrau seit nunmehr 12 Monaten gesehen zu haben versichern, von einem der hervorragendsten Künstler der Gegenwart angefertigt worden. Die Veranlasserin wie der Künstler waren dabei nur von der Absicht geleitet, daß das Bild der Erscheinung in einer sowohl den Angaben der Kinder entsprechenden, als auch künstlerisch vollendeten Weise verbreitet und so einem vielfach geäußerten frommen Wunsche entsprochen werde.

Das Bild macht einen wunderbar ergreifenden Eindruck und kann auch in Bezug auf die Photographie, welche die Erscheinung lichtvoll gegen den Hintergrund des Waldes hervortreten läßt, als eine Musterleistung bezeichnet werden.

Dasselbe kostet:

in Visit-Format 35 \mathcal{A} netto baar, 50 \mathcal{A} ord.

in Victoria-Format 55 \mathcal{A} netto baar,
80 \mathcal{A} ord.

in Cabinet-Format 70 \mathcal{A} netto baar,
1 \mathcal{M} ord.

in Folio-Format 4 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto baar,
6 \mathcal{M} ord.

in Royal-Format 7 \mathcal{M} 50 \mathcal{A} netto baar,
10 \mathcal{M} ord.

Bei der Weltberühmtheit Marpingens wird das Erscheinen dieser vorzüglichen Original-Photographie von allen Katholiken freudig begrüßt werden.

Cöln.

Heinrich Theissing,
Buch- und Kunsthandlung.

[33233.] Die
**(politische) anatomische
Lection
nach Rembrand.**

Obengenanntes in 6 Farben gedrucktes Bild 70:50 Cmt. gross, mit Erläuterung in 4 Sprachen, stellt den Marschall Mac Mahon vor mit den bedeutendsten Staatsmännern Frankreichs, den Marschall als Professor Talp, die Uebrigen als seine Schüler. Die Bildnisse sind sprechend ähnlich.

Preis 50 cts. holl. ord., 40 cts. netto;
bei 7 Exemplaren 2 fl. 40 cts.; 15 Expl.
4 fl. 80 cts.

Gegen Einsendung des Betrags per Post-Anweisung wird das Bild durch ganz Deutschland franco pr. Post versandt.

Haarlem, August 1877.

J. J. van Brederode, Verleger.

Vierundvierzigster Jahrgang.

[33234.] Soeben ist zur Versendung gelangt:

Der alte und der neue Glaube im Judenthum.

Kritische Streiflichter
über die Religion Israels nach
rabbinischer Auffassung.

Nebst einem Anhang über den Talmud.

Von

Dr. William Rubens.

6 Bogen 8. 1 \mathcal{M} 20 \mathcal{A} m. 25 %, baar m.
33 $\frac{1}{3}$ % u. 7/6.

Wir machen auf diese — wie sich die „Frankfurter Latern“ ausdrückt — „mit ebensoviele Geist als attiischem Salz gewürzte Schrift“ alle geehrten Handlungen aufmerksam, welche bis jetzt noch kein Exempl. verschrieben oder pro nov. erhalten haben, namentlich auch die Herren Sortimenten in Amerika, wo sich so viele deutsche und freisinnige Juden befinden.

Reflectenten auf das Uebersetzungsrecht in eine fremde Sprache wollen sich gef. direct an uns wenden.

Verlags-Magazin in Zürich.

Neuester geographischer Verlag von Hermann Costenoble in Jena.

[33235.]

P. P.

Soeben ist erschienen und wurde an alle Handlungen, welche verlangten, versandt:

Reise

zur Auffindung eines Ueberland- weges von China nach Indien.

Von

L. L. Cooper,

Agent der Handelskammer zu Calcutta.

Autorisirte deutsche Ausgabe.

Aus d. Englischen.

Nebst einem Anhang, die beiden englischen Expeditionen von 1868 und 1875 unter Sladen und Brown, und Margary's Reise betreffend, von Dr. H. v. Klenze.

Mit einer Tafel, 12 Text-Illustrationen
und einer großen Karte. gr. 8. Brosch.

Preis 12 \mathcal{M} ord.

Mit richtigem Blicke für den Werth dieses Buches veranlaßte der leider so früh verstorbene berühmte Geograph Karl Andree die Uebersetzung desselben, denn wenn wir auch Werke über China besäßen, so wenig Material gewähren sie uns, um den Charakter des chinesischen Volkes, die Hilfsquellen des Landes und die Gründe kennen zu lernen, warum das an Naturschätzen reiche und dichtbevölkerte China in seiner Entwicklung vollständig stehen blieb.

Der Verfasser hat zur Lösung der großen handelspolitischen Aufgabe, eine Handelsstraße zwischen China und Indien zu finden, sicher mehr beigetragen als irgend ein Anderer vor ihm. Mit einer feinen Beobachtungsgabe ausgestattet, führt er uns eine Reihe drastischer Bilder chinesischen Lebens vor die Augen, welche uns nicht nur belehren, sondern auch im

höchsten Grade interessiren. Die zahlreichen Gefahren und Abenteuer, welche der Reisende zu bestehen hat, stempeln das Buch zu einem der spannendsten unserer gesammten Reiseliteratur.

Der Anhang enthält außerdem die Ergebnisse der letzten Reisen Margary's, sowie die der beiden Expeditionen von Sladen und Brown, wodurch dem Buche ein dauernder Werth verliehen und demselben der Charakter als bestes Buch über den westlichen Theil Chinas gesichert wird.

Bezugsbedingungen.

25 % Rabatt in Rechnung, 33 $\frac{1}{3}$ % gegen baar.
Freiexempl. 11/10 in Rechnung, 7/6 gegen baar.

Besetzter und Schülerbibliotheken werden gern Käufer dieses Buches sein.

Ich bitte um Ihre gefällige Verwendung.

Jena, 1. September 1877.

Hermann Costenoble,
Verlagsbuchhdlg.

Verlags-Veränderung.

[33236.]

In meinen Besitz ging über:

Concordantiae

omnium vocum carminum integrorum et fragmentorum

Pindari

ad

modum concordantiarum biblicarum primum elaboratae

ab

Henrico Ernesti Bindseil,

Professore.

gr. 4. Berolini 1875. Ladenpr. 9 \mathcal{M} (bisher 18 \mathcal{M}).

Dieses hervorragende philolog. Werk ist bisher wenig bekannt geworden, da es nur baar geliefert wurde und der Preis ein sehr hoher war. Ich habe den Ladenpreis auf 9 \mathcal{M} festgesetzt und liefere baar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6. Thätigen Handlungen bin ich bereit in mässiger Anzahl à cond. zu liefern, und bitte ich höflichst, zu verlangen.

Potsdam.

J. Rentel.

Verlag von Gustav Klingenstein in Salzwedel.

[33237.]

Am Kneiptisch.

Lieder voll Geist und Gemüth für
fröhliche Philister.

Preis cart. 50 \mathcal{A} ; fein geb. mit Golddruck
75 \mathcal{A} ; baar mit 40 % und 11/10.

Einband 20 \mathcal{A} no.

Der „Mährische Correspondent“ sagt Das nett ausgestattete Werkchen kann allen Kneipfreunden bestens empfohlen werden.

Die „Neue freie Presse“ schreibt:

Die Sammlung fand rasch in weiteren Kreisen Beifall und nun ist bereits eine zweite Auflage des Werkchens erschienen, auf das wir

443